

Was ist die Zentrale Prüfstelle für Prävention (ZPP)?

Zur Vereinfachung der Prüfung potenzieller Präventionskurse nach § 20 SGB V wurde 2013 eine Kooperationsgemeinschaft von gesetzlichen Krankenkassen gegründet, die 2014 die ZPP eingerichtet haben. Die ZPP hat die Hauptaufgabe, Gesundheitskurse an Hand des Leitfadens für Prävention zu zertifizieren.

Die ZPP verfolgt folgende Ziele:

- Deutschlandweit einheitliche Prüfung der Präventionskurse
- Einheitliche Anwendung von festgelegten Prüfkriterien
- Schaffung eines Qualitätsstandards, der auf dem Präventionsleitfaden basiert und allgemein anerkannt wird
- Fortlaufende Qualitätssicherung: Nach 3 Jahren muss ein zertifizierter Kurs erneut überprüft werden. Die ZPP erinnert frühzeitig an die Rezertifizierung.

Vorteile eines ZPP zertifizierten Kurs:

Neben den Vorteilen für die gesetzlichen Krankenkassen, birgt eine ZPP Zertifizierung auch für den Kursanbieter ein hohes Potenzial. Nicht nur, dass ein zertifizierter Kurs von den Krankenkassen bezuschusst wird; ein durch die ZPP zertifizierter Kurs ist zudem in der zentralen Kursdatenbank der Krankenkassen zu finden, auf die über 63 Millionen Versicherte zugreifen können.

Alle Teilnehmer eines ZPP zertifizierten Kurs bekommen am Ende des Kurses eine Bescheinigung – Voraussetzung ist eine Teilnahme von mind. 80 % der Kurseinheiten. Diese Bescheinigung kann dann von jedem Teilnehmer bei seiner Krankenkasse eingereicht werden.

In der Regel bezuschussen die Krankenkassen ZPP zertifizierte Kurse bis zu 80 % der Kursgebühr.

Informationen hierzu bitte über die Krankenkassen einholen.